

Coalmine in Winterthur

Wo man besondere Geschenke findet

Junge Kreative präsentieren in der Coalmine schöne Dinge, die Freude machen.



Helmut Dworschak

Publiziert: 10.12.2023, 10:33



Die Bücherwand tritt für einmal in den Hintergrund: Bazar Bash in der Coalmine.

Foto: Raisa Durandi

Die Kreationen von Gianna Stefanini sind so lebendig, dass man sie eher in freier Natur vermuten würde. Auch einen Adventskranz, der wie ein ungekämmter Berggeist anmutet, hat sie mitgebracht. «Ich arbeite aus dem Bauch heraus», sagt die Meisterfloristin. Ihre Ensembles aus Frischblumen stellt sie auf Bestellung in ihrem Atelier «ars mea» in der Gleiserei an der Rundstrasse her, gegenüber dem Kantonsspital.



Meisterfloristin Gianna Stefanini.

Raisa Durandi

Am Bazar Bash in der Coalmine präsentieren an diesem Wochenende junge Kreative ihre Produkte. Es sind alltägliche Dinge. Aber sie werden in Eigenregie hergestellt, professionell und mit Leidenschaft. Wer etwas Besonderes schenken möchte, kann hier fündig werden. Bei unserem Besuch am

Samstagmittag sind die Ausstellerinnen und Aussteller noch weitgehend unter sich.

Geflügelte Teeschalen

Ebenfalls in der Gleiserei 7 produziert Lara Ricardo oder Lara Ri, wie sie sich nennt, ihre Keramik. Sie hat Teeschalen mitgebracht, darunter welche mit schwarzen Flügeln, die verwischt sind, als würden sie gerade wegfliegen – eine Anspielung auf die Krähen, die sich vor dem Atelier tummeln. Sie organisiert sonst jeweils im Dezember einen Event, zusammen mit der Floristin Stefanini und Samrah Cujec-Zizi vom Teelabor. Dieses Jahr sind die drei stattdessen in die Co-almine gekommen.



Keramik von Lara Ricardo.s
Raisa Durandi

Das Teelabor ➤ ist eine Manufaktur in der Genossenschaft «Zusammenhalt» an der Tössfeldstrasse. Die Mischungen sind Eigenkreationen im nachfüllbaren Glas. In der Weihnachtszeit besonders beliebt sind Fruchteees. Dafür werden gefriergetrocknete Früchte verwendet.

In ihrem Haus in Mattenbach knüpft Annina Landwehr unter dem Label «Nóon» ➤ Makramees: Mobiles, Dekorartikel und Spielzeuge für Kleinkinder, darunter eine Schaukel. Die Kordel, die sie dafür verwendet hat, stammt von der Seilerei Kislig in Winterthur. Von weit her, nämlich von Kleinbauern im griechischen Olympia, dem Ursprung der Olympiade, kommt das Olivenöl «Ilméa» ➤, das der Productmanager Ilia Frahmann im Nebenjob vertreibt. Er ist in Griechenland aufgewachsen, wo seine Eltern bis heute leben, und kam mit 18 Jahren nach Winterthur.

Plattform für lokale Macher

Es ist der zweite Bazar Bash. Der erste fand im Juli statt, draussen im Garten. Katrin Tiefenauer und ihr Team vom Café hatten die Idee dazu. «Wir wollen lokalen Machern ein Plattform bieten, aus Freude und um Leben in den Raum zu bringen.» Der englische Ausdruck «Bash» stehe für Machen und Feiern. Das Café ist selbst mit Comestible-Produkten vertreten, darunter eine Chili-Sauce.



Organisiert wird der Markt vom Team des Coalmine-Cafés (von links): Jenny, Florian, Barista Semko Mohamadi und Chefin Katrin Tiefenauer. Raisa Durandi

Ebenfalls hier sind die Graphic Designerin Talina Walser [↗] aus Weinfeld, die schon für den Musikclub Salzhaus gezeichnet hat, und der Hutmacher Stefanos Spanidis [↗] aus St. Gallen. Gleich sieben Biersorten haben die Frauenfelder Brüder Bischoff mitgebracht, sinnigerweise tragen sie den Namen «Bruderbier» [↗]. Die Frauenfelder Textildesignerin May-Britt Wehrli [↗] überrascht mit farbenprächtigen Seidentüchern und Geschenk-Karten.



«Bruderbier» von Mathias Bischoff (links) und Thomas Bischoff.

Foto: Raisa Durandi

Alle hier haben Ideen und setzen sie professionell um. Auch der Barista Semko Mohamadi [↗](#), der hinter dem Tresen steht. Er zaubert nicht nur künstlerische Zeichnungen auf den Cappuccino. Er hat auch selbst eine Kaffee-Mischung kreiert. Geröstet werden die Bohnen von der Winterthurer Kaffeerösterei Küng.

Bazar Bash: Sonntag, 10 bis 18 Uhr, Coalmine, Turnerstrasse 1.

Dialogplatz | EP54

Schon als Teenager kämpfte ...



1X

PRIVACY SHARE SUBSCRIBE

E54	Schon als Teenager kämpfte diese ...	35:43
E53	Von der zahnlosen Grille zur singen...	45:28

Den Podcast können Sie kostenlos hören und abonnieren auf Spotify [↗](#) oder Apple Podcasts [↗](#). Falls Sie eine andere Podcast-App nutzen, suchen Sie einfach nach «Dialogplatz».

Helmut Dworschak ist Redaktor im Ressort Stadt Winterthur und berichtet schwerpunktmässig über Kultur. [Mehr Infos](#)

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)

0 Kommentare